



ANBAU-ASTSCHEREN UND -ASTSÄGEN

In einer Fahrt ist alles ab!

Heckenschnitt gehört zu Ihrem täglich Brot? Dann haben Sie vielleicht schon einmal damit geliebäugelt, sich ein Anbaugerät zur Heckenpflege zuzulegen. Schauen wir uns mal an, welche verschiedenen Techniken und Anwendungen es auf dem Markt gibt.



2



3

1 Die Ast- und Wallheckenschere AWS 22 von Dücker kappt Ast für Ast auf einer Breite von 2,20 m, ohne dass Teile herumfliegen.

2 Die Kreissägeblätter an den Astsägen von JJ Dabekausen BV sind aus Chrom-Vanadium und überlappen sich. Die Gefahr von herumfliegenden Astteilen wurde verringert, indem sich alle Blätter nach oben drehen lassen.

3 Scharfes Werkzeug ist Grundvoraussetzung für saubere Schnitte.

Mit der Neuen brauche ich nur noch einmal an dem Knick entlangfahren“, schwärmt Marcel Kossack, Lohnunternehmer aus Oersberg im hohen Norden, und Oliver Brundiars, Geschäftsführer der Grünwert OWL GmbH in Lemgo, kalkuliert: „Damit kann ich drei bis vier Mitarbeiter für etwas anderes einsetzen.“ Der Unterschied der beiden ist nur, dass der eine mit einer fast 4 m langen Säge Äste an Knickhecken kappt und der andere mit einem Mulcher Buchenhecken kurz hält. Es ist also für jeden was dabei.

Hersteller für Anbaugeräte haben ein großes Sortiment an Schneidwerkzeugen. Dabei unterscheiden sich traditionell zwei Arten: Die oszillierende Schere mit einem oder zwei beweglichen Messern und das

Kreissägeblatt. Beide Techniken gibt es in großer als auch in kleinerer Ausfertigung für Front- oder Heckausleger, angefangen für Rasentraktoren und kompakte Geräteträger bis hin zu Unimog und Frontladern. Aber es gibt auch Alternativen. Die Wahl des richtigen Werkzeugs richtet sich dabei nach dem Hecken- beziehungsweise Bewuchstyp.

FÜR DEN FEINEN SCHNITT

Bei den üblichen Schnitthecken wie Buchen-, Thuja- oder Ligusterhecken sind dünne Äste, feiner Schnitt und saubere Kanten die Kriterien. Dafür braucht man ein entsprechend feines Schneidwerk. Auf dem Markt findet man – ähnlich den handbetriebenen Geräten – oszillierende Heckenscheren mit kleinem Messerabstand. Da man diese Hecken oft in Wohngebieten oder in anderen beengten Situationen findet, gibt es besonders kleine Anbaugeräte, die sogar schon von größeren Aufsitzmähern betrieben werden können. So kann zum Beispiel der Heckenschneider Termit 1300 vom dänischen Hersteller Elkaer an Mähern von Stiga oder Husqvarna angebaut werden. Mit einer Arbeitsbreite von 1,3 m und einer Arbeitsgeschwindigkeit von 1 bis 3 km/h kann man so bequem den Neuaustrieb kappen. Das feine Schneidwerk schafft Äste bis 20 mm. In der gleichen Kategorie arbeitet das Feinschnitt-Schneidwerk Typ F von Badema aus Inzlingen.

Bei der Verwendung von kompakten Geräteträgern an feinen Schnitthecken sollte man nicht außer Betracht lassen, dass diese nicht den gleichen sauberen Schnitt leisten können, wie es geübte Mitarbeiter mit der Hand schaffen. Gerade bei den kleinen Maschinen wird jede Bodenunebenheit auf den Scherenkopf und damit auch auf die Hecke übertragen. Und passt der Fahrer nicht auf, kann das Schneidwerkzeug leicht falsch eingestellt oder zu stark eingelenkt werden. Braune Löcher in der Hecke sind die Folge; das sieht auch Oliver Brundiars so: „Man braucht schon einen geübten Fahrer für diese Maschinen.“ Wenn es um exakten Formschnitt geht, rücken bei ihm die Kollegen mit handbetriebenen Geräten an. Brundiars pflegt mit seinem Betrieb überregional alle Typen von Hecken, die im Immobilien-, Gewerbe- oder kommunalen Bereich vorkommen. Er hat seit drei Jahren ein Mulchdeck im Einsatz.

Die Verwendung von Sichel- oder Rotormessern bei feinen Hecken ist eine span-

nende Alternative zu dem traditionellen Scherenprinzip. Wie mit einem Rasenmäher kann man so an der Hecke entlangfahren und die feinen Äste kappen.

MIT DEM MULCHER ÜBER DIE HECKE

Diese Idee kam über die Niederlande von England, wo Hecken mit Schlegelwerken gekürzt werden. Hier werden aber Messer verwendet, die ein feineres Schnittbild abliefern. Oftmals wird diese Methode als Mulchset mit doppeltem Messersatz angeboten, wo der zweite Satz nur der Zerkleinerung des Schnittguts dient.

Die Grünwert OWL setzt das Mulchdeck RM 1250 PRO vom niederländischen Importeur Dabekausen, kombiniert mit einer Aufsaugereinheit, ein. Mit einer Arbeitsbreite von 1,25 m schafft es auch Äste bis 25 mm. So entsteht ein effektiver Zug, der feine Hecken in Siedlungen oder Parks sauber schneiden kann und sogar Bodendecker einfach ein-kürzt. „Einen zweiten Mann brauchen wir nur für Nacharbeiten und als Sicherungsposten“, erklärt Brundiars zufrieden.

Die dänische Firma Greentec hat dieses System weiterentwickelt und bietet seit diesem Jahr einen Rotomulcher an, der keine feststehenden Sichelmesser, sondern aufgehängene Rotormesser hat. Die sechs Klingen sind auf zwei Ebenen angebracht und richten sich durch die Zentrifugalkraft auf. Auch dient die zweite Messerebene zur Zerkleinerung des Schnittguts. Bisher gibt es noch keine passende Aufsaugereinheit, aber daran tüfteln die Skandinavier schon.

Bei Schnitthecken mit dickeren Ästen ist nicht mehr so viel Feingefühl gefragt. Für Äste von 30 bis 40 mm Stärke gibt es das größte Angebot an Anbaheckenscheren. So hat die Firma Badema drei Schneidwerke im Angebot, angefangen von einem Feinschnitt-Schneidwerk (bis circa 20 mm Aststärke) über ein Universal-Schneidwerk

REIL & EICHINGER
MASCHINEN | WERKZEUGE | FORSTTECHNIK

Fällgreifer
für Bagger von 2-35 t

www.reil-eichinger.de



4



5



6



7



8



9



10

4 Dank Schnellwechseleinrichtung können die Heckscheren auch mit Baggern oder Frontladern betrieben werden.

5 Mit vier nebeneinander angebrachten Sägeblättern schneidet die Astsäge FSG 2000 von Mulag Äste bis 15 cm Dicke auf einer Arbeitsbreite von 2 m.

6 Die Dänen von Greentec arbeiten mit Heckenmulchern, hier sind die Messer nur aufgehängt. Die zweite Reihe von Messern zerkleinert das Schnittgut. Einen Absauger gibt es noch nicht.

7 Die Mulag AWS 2200 ist zum Kürzen von Ästen, Zweigen und Gestrüpp bis 110 mm geeignet.

8 Nicht nur für große Aufgaben gibt es Anbaugeräte zur Heckenpflege. Perfekt für enge Verhältnisse schneiden die Heckscheren HS 16 und 20 von Dücker Äste bis 45 mm mit jeweils 1,60 oder 2 m Arbeitsbreite.

9 Der Heckenprofi von Dabekausen schneidet mit Rotoren die Hecke. Zusammen mit der Absaugvorrichtung entsteht so ein effizienter Zug für Hecken bis 25 mm Aststärke. Aber auch Bodendecker können damit kurz gehalten werden.

10 Die HS 3800 von Elkaer ist eine der größten Astsägen auf dem Markt. Mit einer Schnittbreite von 3,80 m reicht meistens ein Arbeitsgang an der Hecke aus. Die fünf versetzten Kreissägeblätter können Äste bis 30 cm kappen.

(bis circa 30 mm) bis hin zu einem Grobschnitt-Schneidwerk bis circa 40 mm Aststärke. Alle drei gibt es in Schnittbreiten von 1,3 bis 1,6 m. Die Firma Dücker aus Stadtlohn hat mit den Heckenscheren HS 16 und HS 20 Geräte, die Äste bis 45 mm schneiden können, jeweils mit 1,60 und 2 m Arbeitsbreite. Äste bis 50mm schafft der HK3000-5 von Elkaer mit 3 m Schnittbreite.

WENN'S UMS GROBE GEHT

Für Landschaftshecken, Windschutzhecken oder Straßenbegleitgrün braucht man größeres Gerät. Dafür gibt es Astscheren, die Äste mit bis zu 11 cm Durchmesser schneiden können. Mit langsamem Hub und einer Fahrgeschwindigkeit von 2 km/h kappen diese Scheren Ast für Ast. Mit einer Arbeitsbreite von 2,2 m und 60 Hüben pro Minute arbeitet sich zum Beispiel die Astschere AWS 22 von Dücker durch die überhängenden Äste von Hecken und Bäumen. Durch die geringe Geschwindigkeit stellt diese Technik kaum eine Gefahr für Passanten dar.

Ein Problem kann aber sein, dass bei dickeren, aufstrebenden Ästen Quetschungen durch stumpfe Messer entstehen oder, wenn die Hübe nicht ausreichen und der Bediener nicht langsam genug ist, der Ast abgerissen wird. Auch wenn bei diesen Hecken die Anforderungen an das Schnittbild nicht so hoch sind – zusammen mit der langsamen Arbeitsgeschwindigkeit sehen das viele Anwender als Nachteil. Deshalb werden zum Schnitt dieser Hecken Außenorts oft Astsägen eingesetzt.

Die martialisch aussehenden Astsägen arbeiten mit mehreren Kreissägeblättern, die feine bis starke Äste absägen. „Wir hatten früher auch eine Astschere im Einsatz,

aber die hatte deutlich zu wenig Leistung“, erklärt Marcel Kossack seine Entscheidung für eine Astsäge. Für diesen Herbst hat er in eine neue von Elkaer investiert. Der in seinen Augen unschlagbare Vorteil der HS 3800 ist die Arbeitsbreite von 3,80 m. „Wenn du in einem Gang schneidest, hast du auch keinen Versatz mehr in der Hecke – und man selber will ja auch, dass der Schnitt gut aussieht“, erklärt er mit einem Augenzwinkern.

Je nach Hersteller sitzen die Sägeblätter nebeneinander, zum Beispiel bei der FSG 2000 mit einer Arbeitsbreite von 2 m von Mulag Fahrzeugwerk aus Oppenau, oder überlappend übereinander, wie bei der 600er-Serie von Dabekausen, die bis zu 40 m dicke Äste schneiden können. Daneben schaffen die Sägeblätter, feine Äste zu erwischen und diese einzukürzen.

ABSTAND HALTEN!

Dabei ist aber wichtig, auf den jeweiligen Sicherheitsabstand zu achten. Auch wenn die Hersteller behaupten, dass die Sägen nicht gefährlicher sind als Heckenscheren: „Wenn Sie mit dem Arm in die Heckenschere kommen, ist der auch ab“, erklärt Ralf Sander, Gebietsvertriebsleiter von Mulag, nüchtern. Er bestätigt, dass die Astsägen durch ihre Kreissägeblätter ein anderes Risiko bringen können: „Vor allem bei überlappenden Sägeblättern können eingeklemmte Aststummel bei den 2500 Umdrehungen pro Minute zu Geschossen werden.“ Dabekausen lässt seine überlappenden Sägeblätter gemeinsam nach oben drehen. So sollen mögliche wegfliegende Astteile erst nach oben und dann mit verminderter Energie wieder nach unten fallen.

Neben der unterschiedlichen Anordnung

» BEZUGSQUELLEN

Badema
www.badema-maschinenbau.de

Dabekausen
www.dabekausen.com

Dücker
www.duecker.de

Fiedler
www.fiedler-maschinenbau.de

Green-Tec (Spearhead)
www.spearhead.eu

Mulag
www.mulag.de

Reil & Eichinger (Elkaer)
www.reil-eichinger.de

der Sägeblätter gilt es auch, einen genaueren Blick auf die Sägeblätter selbst zu werfen. Mulag bietet seinen Kunden zum Beispiel ein Chrom-Vanadium-Blatt und ein Blatt mit gepunkteten Hartmetall-Zähnen an. Wo das erste Blatt nachgeschärft werden kann, können bei dem letzten Blatt die einzelnen Zähne ersetzt werden.

Wer viele Hecken zu schneiden hat, für den kann sich eine Investition in ein Anbaugerät lohnen. Auf dem Markt gibt es zu fast jeder Art von Hecke ein passendes Schneidwerk und das für kompakte Geräteträger bis hin zu schweren Traktoren oder Frontladern. Es fordert aber einen genauen Blick auf die eigenen Anforderungen und die verschiedenen Systeme, um einen guten Schnitt zu machen.

TEXT: **David Zimmerling**, Malmö/SE
BILDER: **Hersteller**

Überzeugen Sie durch Leistung!

Oft hängen Gewinn oder Verlust der nächsten Ausschreibung von der Schlagkraft des vorhandenen Maschinenparks ab. Mit Komponenten aus unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Maschinen und die Breite Ihrer Angebote. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

dücker GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadtlohn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik